**Projektbeschreibung  
für Förderungsansuchen**

Version 1.1 – 15.5.2016

|  |  |
| --- | --- |
| **Innovationslabor** | **7. Ausschreibung Mobilität der Zukunft:**  **Urbane Mobilitätslabore** |
| **Projekttitel:** | *Projekttitel (max.* *120 Zeichen)* |
| **Kurztitel:** | *Akronym (max. 20 Zeichen)* |
| **Zuordnung des Vorhabens zu Typ A** | Typ A – „wirtschaftliche Nutzung“ |
| **AntragstellerIn/ Betreiberorganisation:** | *Firmen- bzw. Institutsname* |
| **Geplanter Standort des Innovationslabors** | *Adresse des geplanten Standorts des Innovationslabors* |
| **Mitfinanzierende Organisationen** | *Name(n) der Organisation(en)* |
| **Laufzeit:** | *Geplante Laufzeit, von – bis (TT.MM.JJJJ)* |
| **Laufzeit in Monaten:** | *Anzahl Monate (max. 4 Jahre):* |
| **Kosten:** | *Gesamtkosten [€]:* |
| **Förderung:** | *Gesamtförderung [€]:* |
| **SYNOPSIS:** *Kurzbeschreibung des Konzepts des geplanten Innovationslabors, der damit verfolgten Ziele und der geplanten Nutzung. Die Synopsis soll es ermöglichen, die Ziele auf einen Blick zu erfassen (max. 5 Sätze)* | |

# 0.1 Checkliste für die Antragseinreichung

**Checkliste Formalvoraussetzungen**

Bei der Formalprüfung wird das Förderungsansuchen auf formale Richtigkeit und Vollständigkeit geprüft. **Bitte beachten Sie: Sind die Formalvoraussetzungen nicht erfüllt und handelt es sich um nicht-behebbare Mängel, wird das Förderungsansuchen bei der Formalprüfung aufgrund der erforderlichen Gleichbehandlung aller Förderungsansuchen ausnahmslos aus dem weiteren Verfahren ausgeschieden und formal abgelehnt.**

| ***Kriterium*** | ***Prüfinhalt*** | ***Mangel beheb-bar*** | ***Konsequenz*** |
| --- | --- | --- | --- |
| Niederlassung der Betreiberorganisation | Die Betreiberorganisation hat eine Niederlassung in Österreich | *nein* | Ablehnung im Zuge der Formalprüfung |
| Vollständigkeit des Antrags | * Vorhabensbeschreibung: Inhaltlicher Antrag (Upload als .pdf-Dokument) * Kostenplan im eCall * Verpflichtende Anhänge (siehe unten)   **Die Vorlage der Vorhabensbeschreibung ist vollständig auszufüllen, eine Abänderung oder Ergänzung von Kapiteln ist nicht zulässig!** | *nein* | Ablehnung im Zuge der Formalprüfung |
| Richtiges Formular verwendet | <http://www.ffg.at/downloadcenter_mobilitaetderzukunft_call2016as7> | *nein* | Ablehnung im Zuge der Formalprüfung |
| Übereinstimmung der Daten im Förderungs-ansuchen mit dem e-Call | * Förderungswerbender * Kosten * Förderung * Laufzeit | *ja* | **Korrektur per eCall im Zuge der Mängel-behebung** |
| Sprache | Deutsch | *nein* | Ablehnung im Zuge der Formalprüfung |
| Projektlaufzeit (Planung in Monaten) | Maximal 48 Monate | *nein* | Ablehnung im Zuge der Formalprüfung |
| Förderung | Die Obergrenze der max. Förderung laut Ausschreibungsleitfaden ist eingehalten. | *nein* | Ablehnung im Zuge der Formalprüfung |
| Anhänge: **Verpflichtend** (als pdf-Dokumente) | * CV von Schlüsselpersonen des Vorhabens (als ein .pdf-Dokument) * Interessensbekundungen (LOIs) von mindestens 3 potenziellen Innovationsvorhaben im Innovationslabor liegen vor * Für die Betreiberorganisation (Unternehmen): Jahresabschlüsse der letzten beiden Jahre | *ja* | **Korrektur per eCall im Zuge der Mängel-behebung** |
| Informationen für die Bonitätsprüfung | * Jahresabschlüsse (Bilanz, GuV) der letzten 2 Geschäftsjahre liegen von der Betreibergesellschaft vor | *ja* | Nach-forderung bei Bedarf |

**Seitenanzahl und Formatierung**

Die Vorgaben für Seitenanzahl und Formatierung dienen der Vergleichbarkeit und Lesbarkeit der Anträge in der Jury. Werden die Vorgaben nicht eingehalten, wirkt sich dies entsprechend negativ in der Jurybewertung aus.

|  |  |
| --- | --- |
| Formatierung | * Schriftformatierung: Arial, 11 Punkt * Zeilenabstand: 1,3 Zeilen * Schriftfarbe schwarz * Seiten wurden nummeriert |
| Max. Seitenanzahl | * Vorhabensbeschreibung: **max. 50 Seiten** * Optionaler Anhang: Weitere Zusätze, Übersichten, grafische Darstellungen, etc. in Summe max. 10 Seiten * Seiten wurden nummeriert |

**Bitte beachten Sie folgende Punkte:**

* Halten Sie sich bitte an die vorgegebenen Fragen. Die Fragen orientieren sich an den Förderungskriterien. Eine Erläuterung der Förderungskriterien finden Sie im Leitfaden für Innovationslabore.

**Die grau hinterlegten Fragen, Hinweise und Anmerkungen (Kästchen) im Antrags-formular dürfen NICHT überschrieben /gelöscht werden.**

* Bitte beachten Sie die Übereinstimmung zwischen den Angaben im Antragsformular und dem eCall. Wenn Unterschiede zwischen den Angaben im eCall und den Antragsformularen auftreten, so sind die Antragsformulare als verbindliches Dokument anzusehen.
* Generelle Hinweise zum Antrag: Ein Projektantrag besteht aus der **Projektbeschreibung** (inhaltliche Darstellungen, dem **Kostenplan im eCall** und den **Anhängen**.
* Vermitteln Sie die wesentlichen Inhalte in übersichtlicher Art und Weise.
* Führen Sie Ihre Angaben so detailliert aus, dass sich die begutachtenden Personen ein Bild zu Ihrem geplanten Projekt machen können. Versuchen Sie trotzdem, knapp und präzise zu formulieren.
* Die Angabe der maximalen Seitenzahl ist NICHT als Aufforderung zu verstehen, diesen Richtwert auch erreichen zu müssen. Verfassen Sie den Antrag so, dass für die prüfenden ExpertInnen der Gehalt und Nutzen Ihres geplanten Projekts erkennbar werden. Qualität vor Quantität!
* Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Ansprechperson der FFG (Kontaktinformationen siehe Ausschreibungsleitfaden).

# 0.2 Einreichmodalitäten

Die Projekteinreichung ist **ausschließlich elektronisch via eCall** bei der FFGunter der Webadresse [**https://ecall.ffg.at**](https://ecall.ffg.at) möglichund hat **vollständig und rechtzeitig mit dem Ende der Einreichfrist zu erfolgen.**

**Ein detailliertes Tutorial zum eCall finden Sie unter:** [**https://ecall.ffg.at/Cockpit/Help.aspx**](https://ecall.ffg.at/Cockpit/Help.aspx)

Ein Förderungsansuchen ist dann eingereicht, wenn **im eCall der Antrag abgeschlossen** und „Einreichung abschicken“ gedrückt wurde. Sobald ein Förderungsansuchen abgeschickt wurde, ist eine weitere Bearbeitung nach der Einreichfrist nicht mehr möglich. Nach erfolgreicher Einreichung erhalten Sie eine **Einreichbestätigung** per eCall-Nachricht. Eine Nachreichung (auch von einzelnen Teilen des Antragformulars) ist nicht möglich. Bitte wenden Sie sich bei Fragen zum eCall an Ihre Ansprechperson der FFG (Kontaktinformationen siehe Ausschreibungsleitfaden)!

Die Nachreichung einer **firmenmäßig gezeichneten Ausfertigung** des online eingereichten **Förderungsansuchens** ist **NICHT erforderlich.**

Alle eingereichten Projektanträge werden nur den mit der Abwicklung der Ausschreibung befassten Stellen zur Einsicht vorgelegt. Alle beteiligten Personen sind **zur Vertraulichkeit verpflichtet**. Insbesondere müssen in das Bewertungsverfahren eingebundene nationale und internationale ExpertInnen vor Aufnahme ihrer Tätigkeit eine Vertraulichkeitserklärung abgeben.

|  |
| --- |
| **Ende der Einreichfristen:**  **Der vollständige Antrag muss spätestens am 28. September 2016 bis 12:00:00 Uhr (MEZ) via eCall eingelangt sein!** |

**Inhaltsverzeichnis**

[0.1 Checkliste für die Antragseinreichung 2](#_Toc451941746)

[0.2 Einreichmodalitäten 4](#_Toc451941747)

[Kurzfassung 6](#_Toc451941748)

[1 Qualität des Vorhabens zur geförderten F&E-Infrastruktur 7](#_Toc451941749)

[1.1 Möglichkeiten durch das Innovationslabor im Vergleich zum State of the Art 7](#_Toc451941750)

[1.2 Qualität des Businessplans 7](#_Toc451941751)

[1.3 Gegebenenfalls: Berücksichtigung genderspezifischer Themen 7](#_Toc451941752)

[2 Eignung der Förderungswerbenden 8](#_Toc451941753)

[2.1 Qualifikationen und Ressourcen 8](#_Toc451941754)

[2.2 Genderausgewogenheit des Betreiberteams 8](#_Toc451941755)

[3 Nutzen und Verwertung 8](#_Toc451941756)

[3.1 Nutzen des Innovationslabors 8](#_Toc451941757)

[3.2 Verwertung der Ergebnisse und des Wissens- und Know-how Gewinns 8](#_Toc451941758)

[4 Relevanz des Innovationslabors 9](#_Toc451941759)

[4.1 Ausschreibungsziele 9](#_Toc451941760)

[4.2 Bedarfsanalyse 9](#_Toc451941761)

[4.3 Additionalität 9](#_Toc451941762)

# Kurzfassung

(max. 1 Seite)

Um die Kurzfassung aussagekräftig zu gestalten, muss diese folgende Punkte beinhalten:

* Darstellung der Ausgangssituation und des Bedarfs an dem Innovationslabor
* Darstellung der geplanten Ziele und des geplanten Nutzens des Innovationslabors

>Text<

# Qualität des Vorhabens zur geförderten F&E-Infrastruktur

## Möglichkeiten durch das Innovationslabor im Vergleich zum State of the Art

Beschreiben Sie die mit dem beantragten Innovationslabor geplanten, über die derzeitigen Möglichkeiten hinausgehenden und zusätzlich ermöglichten Innovationsvorhaben im Vergleich zum State of the Art, insbesondere im Hinblick auf:

* inhaltliche und strukturelle Beschreibung der Innovationsfelder (Neuheitsgrad, möglicher Innovationssprung,…)
* Offenheit und Vernetzungsgrad beteiligter Akteure
* Einbindung von NutzerInnen (Reichweite, Repräsentanz, Co-Creation, o. ä.)

>Text<

## Qualität des Businessplans

Beschreiben Sie alle relevanten Aspekte für die Planung Ihres Innovationslabors. Dies beinhaltet:

* Betriebsstrategie
* Nachfrage und Bedarf nach Leistungen des Innovationslabors über den unmittelbaren Kreis der AntragstellerInnen hinausgehend
* Gestaltung des Zugangs für mitfinanzierende Organisationen, inkl. geplantes Ausmaß und Bewertung der etwaigen Bevorzugung dieser mitfinanzierenden Organisationen
* Kapazitätsplanung für potenzielle Innovationsvorhaben
* Investitionsplanung
* Preisgestaltung
* nachhaltige Finanzierung
* Teamaufbau
* Werbemaßnahmen

>Text<

## Gegebenenfalls: Berücksichtigung genderspezifischer Themen

Beschreiben sie gegebenenfalls – wenn sich die inhaltliche Ausrichtung des Innovationslabors auf Personen bezieht – inwieweit bei der Planung des Vorhabens genderspezifische Themenstellungen auch in der Methodik berücksichtigt werden.

>Text<

# Eignung der Förderungswerbenden

## Qualifikationen und Ressourcen

Beschreiben Sie die Qualifikationen und Ressourcen des Förderungswerbenden, die eine erfolgreiche Umsetzung des Vorhabens sicherstellen (inhaltliche Qualifikation(en), strukturelle Voraussetzungen).

>Text<

## Genderausgewogenheit des Betreiberteams

Beschreiben sie gegebenenfalls, inwieweit bei der Zusammenstellung des Betreiberteams darauf geachtet wird, die branchenüblichen Verhältnisse der Geschlechter (Gender) mit dem Ziel der Ausgewogenheit zu verbessern.

>Text<

# Nutzen und Verwertung

## Nutzen des Innovationslabors

Beschreiben Sie, in welchem Ausmaß sich durch das beantragte Innovationslabor Verwertungsmöglichkeiten und weitere Auswirkungen für den Innovationsstandort Österreich ergeben.

* Nutzen für das Innovationssystem in den behandelten Themen
* Perspektive nach Ablauf der Förderung

>Text<

## Verwertung der Ergebnisse und des Wissens- und Know-how Gewinns

Beschreiben Sie, in welchem Ausmaß Mehrwert und Nutzen für die potenziellen Innovationsvorhaben entstehen können. Stellen Sie die Übertragbarkeit der möglichen Ergebnisse auf internationaler und nationaler Ebene dar.

>Text<

# Relevanz des Innovationslabors

## Ausschreibungsziele

Stellen Sie den Bezug zu den Ausschreibungszielen und zum Ausschreibungsschwerpunkt dar.

>Text<

## Bedarfsanalyse

Beschreiben Sie den bestehenden Bedarf an dem beantragten Innovationslabor unter Berücksichtigung des bestehenden Angebots in Europa und Österreich.

>Text<

## Additionalität

Stellen Sie dar, in welchem Ausmaß das Vorhaben durch die Förderung in einer oder mehreren der folgenden Dimensionen positiv verändert wird.

Durchführbarkeit, Beschleunigung, Umfang oder Reichweite in Bezug auf:

* Radikale Innovationansätze
* Höheres Risiko
* Neue oder weiterreichende Kooperationen
* Längerfristige strategische Ausrichtung

>Text<